

FACHGESELLSCHAFT GESCHLECHTERSTUDIEN / GENDER STUDIES ASSOCIATION (GENDER E.V.)

c/o
TU Berlin
Zentrum Interdisziplinäre
Frauen- und Geschlechterforschung (ZIFG)
Geschäftsstelle Gender e.V.
Sek MAR 2-4 Marchstraße 23
10587 Berlin
Tel.: (0)30 314-26974
Fax: (0)30 314-26988
e-mail: mail@fg-gender.de
Web: www.fg-gender.de

Liebe Mitglieder,

mit diesem Rundbrief Mai/ 2014 möchten wir uns vorstellen und über laufende Aktivitäten berichten.

Im Rahmen der Jahrestagung 2014 in Paderborn wurde auf der Mitgliederversammlung ein **neuer Vorstand** gewählt. Neu gewählt wurden Susanne Voelker (1. Sprecherin), Lisa Pfahl (2. Sprecherin), Göde Both, Sabine Grenz, Inka Greusing und Katja Sabisch. Monika Schröttle (Kassenwartin) wurde in ihrem Amt bestätigt und gehört weiterhin dem Vorstand an. Informationen zu unseren Arbeitsschwerpunkten finden sich unter <http://www.fg-gender.de/fg-gender-2/vorstand>. Die Geschäftsstelle wird weiterhin von Hildegard Hantel betreut und verbleibt am ZIFG der TU Berlin.

Die **Paderborner Jahrestagung** hat die Lebendigkeit der Fachgesellschaft eindrucksvoll gezeigt. Mit rund 140 Teilnehmer_innen war sie sehr gut besucht. Zwei **Tagungsberichte** – von Sabine Grenz für den FG Vorstand und von Anna Stach für die Sektion Frauen- und Geschlechterforschung der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft – sowie ein Link zum Tagungsbericht der 12. **KEG Arbeitstagung** von Ilona Pache und Birgitta Wrede finden sich auf der FG-Homepage unter Aktuelles <http://www.fg-gender.de/fg-gender-2/aktuelles-fg>. Von der 3. Jahrestagung der FG ‚Intimität‘ sind darüber hinaus im Heft 1/2014 der Zeitschrift Feministische Studien ~~zwei~~ vier Beiträge erschienen.

Der neue Vorstand hat bereits zweimal getagt und befindet sich mitten in der Planung der **5. Jahrestagung der FachGesellschaft Geschlechterstudien**. Sie wird unter der **Chiffre Bewegung*en am 13. und 14. Februar 2015 in Bielefeld** stattfinden. Wir freuen uns auf Verhandlungen unterschiedlicher inter-, trans- und disziplinärer Perspektiven und möchten Interessierte aus den breiten Feldern der Gender Studies, (Post-)Colonial Studies, Critical Race Theory, Disability Studies, der LGBTI Studies und Queer-Studies ebenso ausdrücklich einladen sich zu beteiligen wie Akteur*innen innerhalb und außerhalb der Hochschulen. Mitte Juni geht Ihnen / Euch der Call for Papers zur Tagung über den Verteiler zu. Vor Ort in Bielefeld wird die Organisation der FG-Jahrestagung getragen vom Team um Tomke König, Professorin für Geschlechtersoziologie. Im Vorfeld findet von **12. bis 13. Februar 2015** ebenfalls in **Bielefeld** die **13. Arbeitstagung der KEG** (Konferenz der Einrichtungen für Frauen- und Geschlechterstudien im deutschsprachigen Raum) statt.

Aktuell sind wir dabei die interne Struktur der Fachgesellschaft auf breitere Basis zu stellen und die **Aktivitäten der FG durch die Einrichtung von Arbeitsgruppen zu intensivieren**. Es besteht bereits die Arbeitsgruppe „Interdisziplinarität“ <http://www.fg-gender.de/arbeitsgruppen>. Zur Einrichtung weiterer Arbeitsgruppen möchten wir aufrufen. Hierzu gibt es bereits einige Vorüberlegungen, die Inka Greusing als AG-Verantwortliche des Vorstandes im Anhang ausführlich zusammengestellt hat.

Zur Unterstützung der Lehre in den Gender Studies möchten wir zudem auf den sehr lohnenswerten Link verweisen „Teaching with Gender Studies“:
<http://www.atgender.eu/index.php/initiativesmenu/teachingwgen>

Abschließend ist aus der **Geschäftsstelle** ist zu berichten, dass die **Zahl der Mitglieder** stetig steigt. Derzeit (Mai 2014) zählen wir 368 Mitglieder.

Wir bitten alle Mitglieder dringend, uns – sofern noch nicht geschehen – entweder eine Einzugsermächtigung zu erteilen oder aber ihre **Beiträge für 2013** umgehend zu überweisen. Das Formular für die **Einzugsermächtigung** findet sich auf der Homepage der Fachgesellschaft.

Mit herzlichen Grüßen im Namen des gesamten Vorstands

Susanne Voelker, 1. Sprecherin und Lisa Pfahl, 2. Sprecherin

Bericht Workshop AG Interdisziplinarität am 25.04.2014 – Überlegungen zu FG-AGen von Inka Greusing

Corinna Bath, Juliette Wedel und Bärbel Mauss haben im April dieses Jahres zu einem ganztägigem Workshop der AG Interdisziplinarität eingeladen. Nach einer Themenfindungsrunde haben ca. 20 Teilnehmer*innen in drei Kleingruppen zu den Themen „Lehr- und Lernkonzepte in MINT-Fächern“, „inter/transdisziplinäre Lehre in den Gender Studies als Fach“ und „Gender in die Forschung“ gearbeitet. Die Ergebnisse wurden zum Abschluss in der großen Runde zusammengetragen und diskutiert. Die AG Interdisziplinarität plant sowohl ein Forum auf der nächsten Jahrestagung im Februar 2015 als auch ein nächsten Workshop im Frühling 2015. Ein ausführliches Protokoll kann in Kürze hier <http://www.fg-gender.de/arbeitsgruppen/interdisziplinaritat> nachgelesen werden. Im Folgenden streife ich nur Einzelergebnisse, die zu Neugründungen von AGs führen könnten.

Aufruf zu AG-Gründungen: Der Vorstand möchte die interne Struktur der FG durch Einrichtung von Arbeitsgruppen verbessern und auf eine breitere Basis stellen und möchte daher explizit zu weiteren AG-Gründungen anregen.

Was in einer Untergruppe der AG Interdisziplinarität als Kompetenzerwerb für die Studierenden der Genderstudies formuliert wurde (Analysekompetenz, Transferkompetenz, kritische Reflexionskompetenz, Methodenkompetenz), wurde sehr ähnlich in beiden anderen Untergruppen unter dem Thema, welches feministische Selbstverständnis wir unserer Genderstudies Lehre und Forschung in MINT-Fächern zugrunde legen diskutiert. Wir kamen überein, dass wir an diesem Thema im Hinblick auf das feministische Selbstverständnis der FG als Ganzes anknüpfen möchten, auch im Anschluss an den bereits 2012 stattgefundenen Workshop „Selbstverständnis“ sowie die Podiumsdiskussion auf der Jahrestagung in Paderborn 2014. Ein Treffen dazu ist im Herbst dieses Jahres geplant. Denkbar ist, dass sich aus dieser Untergruppe eine AG „feministisches Selbstverständnis der FG“ „ausgründet“. Ansprechpartner*in ist Ilona Pache. Die Untergruppe „Gender in die Forschung“ möchte sich im Herbst 2014 erneut treffen. U.a. möchte sie über Strategien nachdenken wie die FG in der DFG sowie in der Programmorientierten Forschungsförderung (u.a. BMBF, VW-Stiftung, EU-Programme) sowohl als ernst zu nehmende Gutachter*innenkompetenz als auch Forschungsthemengeber*in unumgebar(er) gemacht werden kann. Eine Ausgründung einer **neuen AG „Forschung und Gutachter*innen“** ist denkbar. Wir würden uns sehr freuen, wenn die ehemaligen Vorstandsmitglieder, die sich in dieser Angelegenheit engagiert haben, sich mit ihrem reichen Erfahrungswissen an dieser AG beteiligen würden, auch um die Kontinuität dieser wichtigen Arbeit wahren zu können. Ansprechpartner*in ist Martina Erlemann.

Wie möchten zur Gründung einer **AG „Vernetzung“** aufrufen, in der mit anderen Genderforschungszusammenhängen eine verstärkte Vernetzung, Kooperation und An/Einbindung in die FG diskutiert werden könnte. Ansprechpartner*in ist Monika Schröttle. Weiterhin würden wir es sehr begrüßen, wenn sich die Gruppe **„Studierende und Promovierende der Gender Studies“** neu konstituieren möchte. Alle, die sich in einer der vorgenannten Vorschläge bzw. bereits existierenden AG engagieren möchten oder auch andere Ideen einbringen möchten sind herzlich eingeladen sich unter mail@fg-gender.de bei der AG-Beauftragten des Vorstandes Inka Greusing zu melden. Die Anfragen werden an die jeweiligen Ansprechpartner*innen weiter geleitet. Eine breite Beteiligung ist ausdrücklich gewünscht.